

# Teuflische Fortsetzung

## Evil Continues

Von Kottori

### Prolog

Hallo ihr Lieben. Ich hab gerade die fantastische Buchreihe Teuflisches Genie, Teuflisches Team und Teuflischer Held von Catherine Jinks gelesen und finde das das Ende durchaus noch Spielraum für eigene Interpretationen lässt.

Diese Fanfic ist daher allen gewidmet, die genau wie ich nicht genug von Cadel bekommen können.

Ich freue mich über Kommentare und konstruktive Kritik ^^

bitte nicht allzu hart, da das meine allererste Fanfic ist \*aufgeregtbin\*

Viel Spass, aber vorher noch:

Disclaimer: This story is based on the roman Evil Genius written by Catherine Jinks. The Characters doesent belong to me and im doing this just for fun.

Zum besseren Verständnis, die Geschichte beginnt da wo das letzte Buch (Teuflischer Held) aufgehört hat.

#### ++++++Kapitel 1: Prolog

Er fühlte sich plötzlich so einsam in dieser grossen Welt. Das Gefühl den Menschen zu verlieren der sowohl seine guten als auch seine schlechten Eigenschaften kannte war herzerreissend. Es fiel ihm schwer dieses Gefühlschaos einzuordnen, das er so schmerzhaft durchlebte.

Einerseits war er froh nun endlich wirklich frei leben zu können aber andererseits wusste er, das er einen für ihn geliebten Menschen verloren hatte. Zwar mochte er Prosper bei weiten nicht wie ein Sohn seinen Vater liebt, dennoch war er es der sich immer für Cadel interessiert hat. Cadel rechnetete ihm das hoch an. Auch wenn Prosper English kein Engel war so hätte er dennoch mit Cadel kurzen Prozess machen können wenn er gewollt hätte. Bei diesem Gedanken lief es Cadel eiskalt den Rücken runter.

Sein Schluzchen wurde zu einem Wimmern. Er fühlte sich so schwach. Er hatte ja keine Ahnung wie anstrengend es sein kann seinen Gefühlen freien Lauf zu lassen, doch nun da er es zugelassen hatte konnte er so schnell nicht wieder aufhören. Allzu deutlich wurde ihm kar das es eine normale menschliche Reaktion war die nicht wie bei einem Computer mit einer bestimmten Tasteneingabe unterbrochen werden kann, auch

wenn er das jetzt am Liebsten getan hätte.

Es war beinahe schon schmerzhaft wie stark sein Herz gegen seine Brust sprang und ihm das Atmen immer schwerer fiel. "Hsch.. Cadel. Schatz wir sind bei dir. Wir lassen dich nicht im Stich!" ,sagte Fiona fast schön flüsternd als sie ihre Arme um ihn legt und ihn zu sich zog. Mit einer Hand drückte sie ihn an sich, während ihre andere auf seinen lockigen Kopf ruhte und ihn sanft auf ihre Schulter legte. Er spürte wie Saul ihm eine Hand auf den Rücken legte. Ein Zeichen das er auch noch anwesend war.

Cadel merkte wie sein verzweifeltes Wimmern immer leiser wurde und ihm nur noch Freudentränen über die heißen, glühenden Wangen liefen. Er war auf einmal so müde. Tief sog er Fionas lieblichen Duft ein während er langsam in einen traumlosen Schlaf drifftete.